

*Konzept
zur
Jugendarbeit
des CVJM Lohra e.V.
und der
ev.-luth. Kirchengemeinde Lohra*



Eine Orientierungshilfe zur Mitarbeit

Vorwort

Was hat ein/e Mitarbeiter/in mit dem CVJM Lohra zu tun?

Diese Frage mag sich manche/r stellen, der/die gerne Mitarbeiter/in werden möchte.

Kirchliche Jugendarbeit gab es in Lohra doch schon lange vorher, u.a. eine Junge Männer-Arbeit des CVJM Westbundes von 1956 bis 1962, Jungmädchenarbeit, Jungscharen und Kindergottesdienst. Diese Arbeit ruhte bis Anfang der 70er Jahre.

In dem hier folgenden kurzen Abriss ist die jüngste Geschichte der Jugendarbeit im Bereich der Ev. Kirche in Lohra beschrieben.

Die Arbeit des jetzigen CVJM Lohra ist aus der wieder aufgenommenen Jugendarbeit Anfang der 70-er Jahre der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Lohra entstanden. Von Anfang an war die Arbeitsweise, bedingt durch den damaligen Pfarrer, Hans-Joachim Rüdiger, an die CVJM-Arbeit des Westbundes angelehnt. Um den Fortbestand der kirchlichen Jugendarbeit für die Zukunft zu sichern und um ihm Rahmen innerhalb der Ev. Kirche Eigenständigkeit zu verleihen, wurde vom Pfarrer angeregt und im Mitarbeiterkreis beschlossen, sich einem Verein oder Werk für Jugendarbeit anzuschließen. Zur Entscheidung stand, dem Jugendverband für Entschiedenes Christentum (EC) beizutreten oder sich durch Gründung eines eigenen Ortsvereines, dem CVJM-Westbund anzuschließen. Letzteres wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Der größte Teil der Mitarbeiterschaft trat in den CVJM-Westbund ein. Die Vereinsarbeit begann 1986 unter dem Namen "Ev. Jugend Lohra im CVJM" als CVJM-Gruppe mit einem vom Pfarrer berufenen Vorstand. Nach einer Einführungszeit als CVJM-Gruppe wurde in der ersten Mitgliederversammlung am 16.03.1991 die Vereinssatzung beschlossen und der CVJM Lohra gegründet. Seit dem 20.01.1992 ist der CVJM Lohra ein eingetragener Verein. In der Folge wurde der nun bestehende Verein auch vom Kirchenvorstand offiziell mit der Kinder- und Jugendarbeit in Lohra beauftragt. An der eigentlichen Arbeit hat sich durch diesen Schritt nichts Wesentliches verändert.

Es ist sicher nötig, diesen gesamten Hintergrund des CVJM Lohra und seiner Entstehung einmal aufzuschreiben, um aufzuzeigen, wie eng die Verzahnung zwischen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lohra und dem CVJM ist.

Die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit ist nicht an eine Mitgliedschaft im CVJM Lohra gebunden, sie ist jedoch wünschenswert.

Inhaltsübersicht und Legende

1. Geistliche Zielsetzung des CVJM	5
2. Unser CVJM stellt sich vor	5
2.1. Lage/Räume/Außengelände	5
2.2. Vereinswesen/Stellung zur Kirchengemeinde	5
2.3. Zielgruppenbestimmung/Einzugsbereich/Lebensbereich der zu erreichenden Kinder und Jugendlichen	6
2.4. Gruppenangebote	6
2.5. Leitungsaufgaben	6
2.6. Träger der Arbeit/Finanzierung/Freundeskreis	6
3. Pädagogischer Ansatz der CVJM- Arbeit	7
3.1. Vorgehensweise in den Gruppen/Autorität/Erziehungsziele	7
3.2. Begleitung der Kinder und Jugendlichen außerhalb der Gruppen	7
3.3. Pädagogische Grenzziehung	7
3.4. Elternarbeit	7
4. Darstellung der CVJM-Arbeit im Einzelnen	8
4.1. Regelmäßige Angebote	8
4.2. Freizeiten	11
4.3. Fortbildungen/Seminare/Grundkurse	12
5. Die Mitarbeiterschaft	13
5.1. Wer kann MA werden?	13
5.2. Unterscheidung von Mitarbeitern, Jungen Mitarbeitern und Helfern	13
5.3. Verbindlichkeit und Freiheit	14
5.4. Transparenz	15
5.5. Hilfen für MA	16
5.6. Aufgaben der ehrenamtlichen MA	16
5.7. Aufgaben des/der HA / Zusammenarbeit zwischen MA und dem/der HA	16
5.8. Zusammenarbeit mit den Pfarrern / Kirchenvorstand / Gemeinde / gemeinsame Veranstaltungen	17
5.9. Entscheidungen / Zuständigkeiten / Ordnungen des Vorstandes	17
5.10. Finanzwege	17
6. Darstellung der CVJM-Arbeit in der Öffentlichkeit	18
6.1. Form	18
6.2. Festlegung der Zuständigkeiten/Ansprechbarkeit	18
7. Kontakte nach außen	18
7.1. CVJM der Region	18
7.2. KULA/Westbund	18
7.3. Evangelische Jugend Marburg-Land	18
7.4. Innerörtlich (Ev.-meth. Gemeinde/Kath. Gemeinde)	19

8. Verbindlichkeit der Konzeption	19
9. Anhang	20
9.1. Vom Helfer zum Jungen Mitarbeiter	20
9.2. Fragen vor der Einsegnung	21

Legende

Im Text dieser Orientierungshilfe werden folgende Abkürzungen benutzt:

CVJM = Christlicher Verein Junger Menschen

MA = Mitarbeiter/innen

HA = hauptamtliche/r Mitarbeiter/in oder Gemeindediakon/in

KULA = Kurhessischer Landesverband des CVJM

1. Geistliche Zielsetzung des CVJM

Die geistliche Zielsetzung und Grundlage unserer Arbeit im CVJM Lohra ist die "Pariser Basis", die Grundlage der CVJM-Arbeit in aller Welt:

„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.“

Der CVJM ist als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer, Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die "Pariser Basis" gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.

2. Unser CVJM stellt sich vor

2.1. Lage/Räume/Außengelände

Sitz des CVJM Lohra e.V. ist der Lindenplatz 5a, 35102 Lohra, im Bereich des Pfarrhofes zentral im alten Ortskern von Lohra gelegen.

Dort vorhandene Gruppenräume für die Jugendarbeit sind: Clubraum, Teeküche, Gemeindesaal, Multimediaraum, Jungscharräum und Kaminzimmer. Zum Außengelände gehören ein Grillplatz und der große Hof.

Zur Verfügung stehen außerdem ein Büro für den/die Hauptamtliche/n und ein Materialraum. Darüber hinaus finden oft verschiedene Besprechungen sowie der Hauskreis Tankstelle und die Twens in privaten „Wohnzimmern“ statt.

Für einzelne Veranstaltungen und die Sportarbeit können das örtliche Bürgerhaus oder der Sportplatz genutzt werden.

2.2. Vereinswesen/Stellung zur Kirchengemeinde

Der CVJM Lohra ist ein eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein. Er gehört zum KULA, dieser gehört zum CVJM Westbund, dieser zum CVJM Gesamtverband Deutschland. Alle CVJM sind im CVJM Weltbund zusammengeschlossen.

Der CVJM lebt durch seine Mitglieder und baut darauf auf. Nähere Informationen zur Mitgliedschaft sind über den Vorstand oder aus der Vereinssatzung zu erfahren.

Der CVJM Lohra führt die Kinder- und Jugendarbeit im Auftrag der Ev. Kirchengemeinde Lohra durch und ist dem Kirchenvorstand gegenüber verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung. Somit ist die CVJM-Arbeit Teil der Gemeindearbeit.

Es ist uns wichtig, dass wir am gesamten kirchlichen Gemeindeleben teilnehmen und teilgeben.

2.3. Zielgruppenbestimmung/Einzugsbereich/Lebensbereich der zu erreichenden Kinder und Jugendlichen

Die Arbeit ist schwerpunktmäßig ausgerichtet auf Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene. Die Teilnahme an den Angeboten ist nicht an Konfession oder Glauben gebunden.

Arbeitsgebiet ist die Kirchengemeinde Lohra. Dazu gehören auch die Ortsteile Damm, Nanzhausen und Willershausen. Darüber hinaus sind wir offen für alle, die auch aus anderen Orten kommen wollen.

Über die reine CVJM-Arbeit hinaus gibt es in unserer Gemeinde Kreise, die von MA des CVJM gegründet wurden oder betreut werden, z.B. den Kindergottesdienst, den Purzeltreff und den Frauengesprächskreis. Diese gehören (formell) zur Kirchengemeinde, die Mitarbeiter werden jedoch vom CVJM mitbetreut. Deshalb werden diese Kreise bei der Darstellung der CVJM-Arbeit im einzelnen mitberücksichtigt.

Lohra hat eine dörfliche Struktur. Grundschule und Kindergarten befinden sich im Ort. Die Kinder kommen häufig aus Familien, in denen beide Elternteile arbeiten, oder haben allein erziehende Eltern. Dieses ist aus Gründen der Aufsichtspflicht der MA oder im Bereich der Elternarbeit zu berücksichtigen.

2.4. Gruppenangebote

Wir versuchen, durch ein entsprechendes Angebot an Gruppen und Veranstaltungen, Freizeiten und Fortbildungen alters- und interessenentsprechend die Ziele des Vereins zu verwirklichen.

2.5. Leitungsaufgaben

Der CVJM wird durch die Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) und den Vorstand geleitet.

2.6. Träger der Arbeit/Finanzierung/Freundeskreis

Träger der Arbeit sind die Mitglieder und/oder MA durch ihren finanziellen und ideellen Einsatz.

Die Mitglieder können durch Mitbestimmung und Einbringung eigener Ideen die vereinsinterne Arbeitsweise des CVJM gestalten.

Die Mitgliedschaft im CVJM bedeutet eine Zugehörigkeit zu einer weltweiten Gemeinschaft. Die Arbeit des CVJM Lohra wird finanziell getragen und unterstützt durch die Mitglieder, die ev. Kirchengemeinde (HA-Stelle, Verwaltungs- und Betriebsausgaben u.a.), die Mitglieder des Freundeskreises, die politische Gemeinde und die Landeskirche.

3. Pädagogischer Ansatz der CVJM- Arbeit

3.1. Vorgehensweise in den Gruppen/Autorität/Erziehungsziele

Die Arbeitsweise in den einzelnen Gruppen soll Gemeinschaft fördern und das Erlernen von Sozialverhalten ermöglichen.

Die MA praktizieren deshalb einen demokratischen Führungsstil, unter Beachtung und Einhaltung bestimmter Regeln, um die Eigenverantwortung der Teilnehmer zu fördern. Die MA sollten als Autoritätspersonen zu erkennen sein, ohne sich dabei autoritär zu verhalten.

Bei pädagogischen Problemen können sich die MA an den/die HA oder den Vereinsvorstand wenden.

3.2. Begleitung der Kinder und Jugendlichen außerhalb der Gruppen

Eine ständige Betreuung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Gruppen wird nur in Einzelfällen praktiziert. Die Möglichkeiten und Kräfte der MA sind hier begrenzt. Sich ergebende Begegnungen in Bereichen des täglichen Lebens können dazu benutzt werden, Beziehungen aufrechtzuerhalten.

3.3. Pädagogische Grenzziehung

Eine spezielle Randgruppenbetreuung ist z. Z. nicht möglich (Altersstruktur der MA, Qualifikation der MA, Anzahl), jedoch stehen die Gruppen allen, die an diesen Angeboten teilnehmen möchten, offen. Häusliche Erziehungsmängel können durch die Art und Weise der Arbeit zwar oft erkannt, aber leider nicht ausgeglichen werden.

Seniorenarbeit ist bedingt durch die Altersstruktur (s.o.), nicht möglich. Sie wird durch die Kirchengemeinde geleistet.

3.4. Elternarbeit

In den betroffenen Gruppen (Jungscharen und evtl. Teenagerkreise) sollte angestrebt werden, die Eltern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen über die Arbeit zu informieren und Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen zu schaffen, z. B. durch einen Elternabend/-tag pro Jahr.

Elternarbeit ist als ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit der gesamten Arbeit des CVJM zu verstehen, bleibt aber hier auf die jeweilige Gruppe beschränkt.

4. Darstellung der CVJM-Arbeit im Einzelnen

4.1. Regelmäßige Angebote

Purzeltreff

Alter: 0-4 Jahre mit Mama oder Papa

Gruppenziel: Gemeinschaft erfahren, Einstieg ins Gemeindeleben und den christlichen Glauben ermöglichen

Struktur: Ein Vormittag besteht aus einem vielfältigen Programm: Spielen, vorlesen, singen, beten, essen und verschiedenen Aktivitäten, z.B. malen, basteln, kneten, turnen, spazieren gehen, backen, feiern

Empfohlene Anzahl der MA: 1-2

Kleine Jungschar

Alter: 6 - 9 Jahre

Gruppenziel: Erlernen von Sozialverhalten, Gemeinschaft erfahren, Einstieg ins Gemeindeleben und den christlichen Glauben ermöglichen, biblische Geschichten erfahren und weitergeben.

Struktur: besteht aus einem vielgliedrigen Programm: z. B. Singen, Fortsetzungsgeschichte, Spiele, biblische Geschichten, die aus dem AT und NT in altersentsprechenden Teilen ausgewählt werden. Die Kinder sollen die Geschichte aufnehmen, verstehen und verarbeiten können. Der Ablauf folgt in der Regel einem gleich bleibenden Muster.

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 3 MA werden gebraucht (für viele MA ist dies der Einstiegskreis).

Mädchenjungschar

Alter: 9 - 13 Jahre

Gruppenziel: Elementare Inhalte der Bibel und des christlichen Glaubens kennen lernen und darüber reden, Umgang mit der Bibel lernen, Gemeinschaft erleben und gemeinsam Spaß haben

Struktur: die Gruppenstunden bestehen aus einem wechselnden Programm: biblische Themen, singen und beten, Spiele, Ausflüge (z.B. Schwimmbad oder kegeln)

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 2 MA

Jungenjungschar

Alter: 9 - 13 Jahre

Gruppenziel: Elementare Inhalte der Bibel und des christlichen Glaubens kennen lernen und darüber reden, Umgang mit der Bibel lernen, Gemeinschaft erleben und gemeinsam Spaß haben

Struktur: die Gruppenstunden bestehen aus einem wechselnden Programm: biblische Themen, singen und beten, Spiele, Ausflüge (z.B. Schwimmbad oder kegeln)

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 2 MA

Kindergottesdienst

Alter: 4-12 Jahre

Gruppenziel: mit den Kindern in kindgerechter Art und Weise Gottesdienst feiern, Gemeinschaft erfahren, Einstieg ins Gemeindeleben und den christlichen Glauben ermöglichen, biblische Geschichten erfahren und weitergeben.

Struktur: besteht aus einem vielgliedrigen Programm: Klage-Bitte-Ritual, singen, beten, spielen, basteln, biblische Geschichten, die aus dem AT und NT in altersentsprechenden

Teilen ausgewählt werden. Die Kinder sollen die Geschichte aufnehmen, verstehen und verarbeiten können. Der Ablauf folgt in der Regel einem gleich bleibenden Rhythmus.

Empfohlene Anzahl der MA: 4-6

Teenykreis

Alter: 13-16

Gruppenziel: Die MA wollen eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten, mit dem Ziel, durch Vorleben und Vermitteln des christlichen Glaubens die Jugendlichen an die Botschaft Jesu heranzuführen und ihre Integration in die Kirchengemeinde zu ermöglichen.

Struktur: das Programm der Gruppenstunde wird offen gestaltet, z. B. durch Themen, Bibelarbeiten, Sport, Spiel, Basteln, Singen.

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 2 MA

Teenytreff

Alter: 16-18 Jahre

Gruppenziel: Die MA wollen eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten, mit dem Ziel, durch Vorleben und Vermitteln des christlichen Glaubens die Jugendlichen an die Botschaft Jesu heranzuführen und ihre Integration in die Kirchengemeinde zu ermöglichen. Dadurch kann Gemeinschaft erlebt und die Gemeinde als eine Art zweites Zuhause entdeckt werden.

Struktur: das Programm der Gruppenstunde wird offen gestaltet, z. B. durch Themen, Bibelarbeiten, Sport, Spiel, Basteln, Singen, Ausflüge und Kurzfreizeiten.

Immer wieder finden Begegnungen mit anderen Jugendgruppen statt (z.B. CVJM-Ebsdorf)

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 2 MA

Jugendkreis

Alter: ca. 18 - 23 Jahre

Gruppenziel: Die MA wollen eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten, mit dem Ziel, durch Vorleben und Vermitteln des christlichen Glaubens die Jugendlichen an die Botschaft Jesu heranzuführen und ihre Integration in die Kirchengemeinde zu ermöglichen.

Struktur: offene Programmgestaltung; es werden überwiegend Themen behandelt und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt.

Empfohlene Anzahl der MA: 2 MA

Twens

Alter: ab 20 Jahren

Gruppenziel: Angebote für Junge Erwachsene schaffen, um den christlichen Glauben gemeinsam zu erleben und zu praktizieren und persönliche Glaubenserfahrungen auszutauschen; Gemeinschaft bewusst werden zu lassen und zu pflegen.

Struktur: offene Programmgestaltung, z. B. Bibelarbeiten, Themen, Spiele, miteinander feiern, gemeinsame Freizeitgestaltung und Aktionen. Der Gruppenabend wird abwechselnd von den Teilnehmern vorbereitet und gestaltet.

Hauskreis Tankstelle

Alter: ohne Altersangabe

Gruppenziel: Angebote für Erwachsene schaffen, um den christlichen Glauben gemeinsam zu erleben und zu praktizieren und persönliche Glaubenserfahrungen auszutauschen; Gemeinschaft bewusst werden zu lassen und zu pflegen.

Struktur: offene Programmgestaltung, z. B. Bibelarbeiten, Themen, Spiele, miteinander feiern, gemeinsame Freizeitgestaltung und Aktionen. Der Gruppenabend wird abwechselnd von den Teilnehmern vorbereitet und gestaltet. Der Hauskreis findet in den privaten Räumen der Teilnehmer statt.

Sportgruppe

Alter: ab 13 Jahre

Gruppenziel: durch Spiel und Spaß andere Leute erreichen als durch das übliche Gruppenangebot. Kontaktmöglichkeiten auf anderer Ebene schaffen. Die Arbeit ist offen für alle Interessierten.

Struktur: gemeinsames Hockey spielen.

Teilnahme an überregionalen Sportveranstaltungen und Turnieren. Die Sportgruppe wird in Zusammenarbeit mit der ev.-meth. Gemeinde veranstaltet und soll der Begegnung untereinander dienen.

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 1 sportbegeisterter MA

Jugendchor „Get 2gether“

Alter: 12-20 Jahre

Gruppenziel: Jugendliche ansprechen, die Spaß am Singen haben. Gaben entdecken und Stimmbildung. Gemeinschaft erleben, indem man auf ein gemeinsames Ziel (Auftritt) hinarbeitet. Veranstaltungen der Gemeinde (v.a. Gottesdienste) durch Liedbeiträge bereichern.

Struktur: In den wöchentlichen Übungsstunden werden Lieder eingeübt, die bei unterschiedlichen Veranstaltungen vorgetragen werden: Gottesdienst in verschiedenen Gemeinden, Jugendgottesdienst, Veranstaltungen der politischen Gemeinde usw.

Empfohlene Anzahl der MA: 1 ausgebildete/r Chorleiter/in

Jugendgottesdienst

Alter: ab 13 Jahren

Gruppenziel: Gemeinsam mit anderen Gott feiern und auf ihn hören. In der Predigt neues erfahren und im Glauben weiterkommen. Durch die jugendgemäße Struktur sollen u.a. Konfirmanden, MA und Teilnehmer der CVJM-Gruppen angesprochen werden. Ein Gottesdienstangebot in Ergänzung zum Sonntagmorgen.

Struktur: ca. 6 mal im Jahr, Elemente: moderne Worshiplieder/Band, kreative Aktionen, Anspiele oder Kurzfilme, wechselnde Prediger, Snack im Anschluss

Empfohlene Anzahl der MA: etwa 5

Kreis für Junge Mitarbeiter

Alter: ab 14

Gruppenziel: Austausch und Gemeinschaft zwischen den jungen Mitarbeitern und Förderung ihrer Kompetenzen. Bevor sich ein Jugendlicher zum Mitarbeiter einsegnen lässt, sollte er den Kreis besucht haben und die Themen durchgenommen haben.

Struktur: Es gibt 12 Themen, die Form einer „Endlosschleife“ gedacht sind. Es ist also jederzeit ein Einstieg möglich. Die Dauer eines Durchgangs beträgt etwa 2 Jahre. Es finden pro Jahr 6 Treffen statt, ggf. auch ein Wochenende. Durchgehende Themen sind Gebet, Austausch über die Situation in den Kreisen, Reflexion der eigenen Arbeit.

Empfohlene Anzahl der MA: 1-2

Mitarbeiterkreis „MAK-Sunday“

Alter: ab 14 Jahre

Ziele: allen MA die Möglichkeit geben zum Informationsaustausch, Gemeinschaft haben, Gedankenanstöße geben und mitnehmen und Zurüstung erfahren.

Struktur: gemeinsames Essen, Infos, Bibelarbeit oder Themen, Singen

Vorbereitungsteam: HA plus MA-Team.

Gebetstreffen

Alter: offen, aber eher Erwachsene

Gruppenziel: Gemeinsam für Anliegen der Gemeinde und darüber hinaus beten. Dazu gehören Veranstaltungen, strukturelle Entwicklungen, kranke Menschen u.v.m.

Erfahrungen im Glauben machen. Eine kurze Auszeit für sich selbst haben.

Struktur: Gebetsanliegen sammeln, die auch von anderen an die Gruppe herangetragen werden, Psalm und Lied, Gebetsgemeinschaft. Im Kaminzimmer steht ein Kasten, in den man Gebetsanliegen werfen kann.

Empfohlene Anzahl der MA: 1 MA, der die Koordination übernimmt

Frauengesprächskreis

Alter: ohne Altersangabe

Gruppenziel: Angebote für Frauen schaffen, um den christlichen Glauben gemeinsam zu erleben und zu praktizieren und persönliche Glaubenserfahrungen auszutauschen; Gemeinschaft bewusst werden zu lassen und zu pflegen.

Struktur: findet monatlich statt; das Programm besteht aus vielfältigen Themen

Empfohlene Anzahl der MA: 1

Der Freundeskreis

setzt sich aus Menschen zusammen, die die Arbeit des CVJM Lohra durch Geldmittel, Sachspenden und Gebet tragen helfen und unterstützen, ohne Vereinsmitglied zu sein. Betreuung und Neuworbungen des Freundeskreises geschehen durch den Vorsitzenden und ein weiteres Vorstandsmitglied.

Gottesdienst in anderer Gestalt/Familiengottesdienst

Auch diese Gottesdienste werden durch MA der Kinder- und Jugendarbeit mitgetragen und mitgestaltet. Die Verantwortung für diese Gottesdienste hat ebenfalls die ev. Kirchengemeinde.

Die MA dieser beiden letzten Gruppen leisten ihre Arbeit auch an und mit Kindern und Jugendlichen und gehören deshalb zum Mitarbeiterkreis.

4.2. Freizeiten

Kinderbibelwoche

Alter: 7-12 Jahre

Ziele: Es wird angestrebt, Kinder, die keiner Gruppe angehören, mit der christlichen Botschaft auf kindgerechte Art zu erreichen. Die Teilnahme soll durch geringen Kostenaufwand allen Kindern, die teilnehmen möchten, ermöglicht werden.

Struktur: Aufarbeiten und Vermitteln einer biblischen Geschichte durch Vorspielen und Erzählen von Geschichten, Gesprächsrunden, Basteln, Spielen, Singen usw.

Teilnehmerzahl: begrenzt auf max. 60 Kinder

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 8-10 ständige MA plus MA für Sondereinsätze plus Kochpersonal.

Veranstaltungsmodus: zweijährig

Jungscharfreizeit

Alter: 8 - 12 Jahre

Ziele: sinnvolle Feriengestaltung für Jungscharkinder anbieten; untereinander engeren Kontakt herstellen und intensivieren; über längere Zeit gemeinsam leben und übernachten; die christliche Botschaft in anderer Umgebung und auf andere Art und Weise vermitteln.

Struktur: wie bei der Kinderbibelwoche

Anzahl der MA: richtet sich danach, wie viele Kinder zur Freizeit mitgenommen werden können.

Veranstaltungsmodus: zweijährig (wird angestrebt)

Jugendfreizeit

Alter: wird jeweils festgelegt.

Struktur: offen für alle, die mitfahren möchten; missionarische Arbeit; Gemeinschaft über einen längeren Zeitraum erleben; die christliche Botschaft in anderer Umgebung erfahren, um sich intensiver damit beschäftigen können.

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 30 Personen begrenzt.

Empfohlene Anzahl der MA: mind. 5 MA.

4.3. Fortbildungen/Seminare/Grundkurse

MA Seminare: ein- bis zweimal im Jahr intensive geistige und geistliche Zurüstung für alle MA; Erarbeitung zeitaufwendigerer Themen; gemeinsam leben.

Grundkurse I und II vom KULA zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica). Mitarbeiter sollten erst einige Zeit mitarbeiten, bevor sie zum Grundkurs fahren.

Fortbildungen werden vom Westbund, KULA und anderen Organisationen angeboten.

5. Die Mitarbeiterschaft

5.1. Wer kann MA werden?

MA kann jeder werden, der Ziel und Aufgabe der Arbeit im CVJM unterstützen möchte und konfirmiert oder 14 Jahre alt ist.

5.2. Unterscheidung von Mitarbeitern, Jungen Mitarbeitern und Helfern

Im CVJM-Gesamtverband unterscheidet man Mitarbeiter und Helfer. Im Folgenden werden die Merkmale von Mitarbeitern, Jungen Mitarbeitern und Helfern für unseren Verein entfaltet:

Mitarbeiter

- ist 16 Jahre oder älter
- darf die Gruppe leiten und eine Gruppenstunde selbständig mit möglichst allen dazugehörigen Elementen (Andacht, Spiele, Basteln, Singen und Wahrnehmung der Aufsichtspflicht) durchführen.
- hat die beiden Grundkurse des CVJM-Landesverbandes oder ein anderes grundlegendes Seminar zum Leiten von Gruppen absolviert oder zeichnet sich durch eine langjährige Erfahrung in der Mitarbeit aus.
- ist Mitglied des Mitarbeiterkreises und Teilnehmer der jährlich stattfindenden Mitarbeiterseminare.
- ist geistlich eingebunden in den CVJM und/oder die Kirchengemeinde.
- ist der Glaube an Jesus Christus wichtig
- steht hinter den Zielen des CVJM
 - Wir wollen Kindern und Jugendlichen in einer altersgemäßen Weise von Gott erzählen und ihnen den christlichen Glauben näher bringen.
 - Wir wollen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und ihnen helfen ihr Leben zu meistern.
- ist bereit, sich weiter in Seminaren (z.B. unsere Mitarbeiterseminare) für seine Mitarbeit zu qualifizieren?
- nutzt Möglichkeiten, neue Helfer zu entdecken, anzuleiten und zu begleiten (unterstützt durch den hauptamtlichen Mitarbeiter).
- ist bereit, regelmäßig und verbindlich Zeit und Kraft für seine Mitarbeit zu investieren und Verantwortung zu übernehmen?
- will zur Gemeinschaft des Mitarbeiter-Teams gehören
- wünschenswert ist die Mitgliedschaft im CVJM Lohra als äußeres Zeichen der Zugehörigkeit.

Junger Mitarbeiter:

- ist 14 Jahre oder älter.
- sieht sich als Teil des Mitarbeiter-Teams des CVJM-Lohra.
- beabsichtigt an den beiden Grundkursen des CVJM teilzunehmen oder sich auf andere Weise als Gruppenleiter zu qualifizieren.
- will unsere Mitarbeiterseminare und die Treffen für Junge Mitarbeiter besuchen und ist bereit dabei konstruktiv mitzuarbeiten.
- ist bereit, Zeit und Kraft für die Mitarbeit im CVJM zu investieren und nach und nach mehr Verantwortung zu übernehmen.

- glaubt an Gott oder ist für sich selbst auf der Suche.
- möchte es unterstützen, dass Kinder und Jugendliche von Gott und Jesus erfahren und sie ein sinnvolles Freizeitangebot nutzen können.

Helfer:

- Neueinsteiger in die CVJM-Arbeit und von daher Lernender; der sich eine Gruppe ansehen, Dinge ausprobieren und auch mal falsch machen darf (auch Mitarbeiter dürfen Fehler machen!).
- ist eingeladen zum Mitarbeiterkreis und zu den Mitarbeiterseminaren.
- Ein interessierter Helfer kann sich die Gruppenarbeit anschauen, sich ausprobieren, um dann gemeinsam mit dem hauptamtlichen Mitarbeiter zu entscheiden, ob er Helfer werden möchte.
- Das Helfersein ist befristet, weil es zum Ziel hat, Mitarbeiter zu werden. Wird der Helfer nie zum Mitarbeiter, hat dies irgendwann sein Ausscheiden zur Folge.

5.3. Verbindlichkeit und Freiheit

Als MA ist es unwesentlich, wo man mitarbeitet (Gruppe leiten, putzen, Materialwart, ...). Viel wichtiger und wesentlich ist, dass sich ein MA darüber im Klaren ist, wo, warum und für wen er mitarbeitet.

Alle Mitarbeiter im CVJM (und/oder Kirchengemeinde) verbindet etwas viel Größeres, Grundlegenderes als irgendwelche Äußerlichkeiten.

Im neuen Testament kommt das Wort „Mitarbeiter“ nur elf Mal vor und zwar fast nur bei Paulus. Auffallend ist, dass nie gesagt wird, wo jemand mitarbeitet. Dagegen wird immer betont, um wessen Mitarbeiter es sich handelt, nämlich um Gottes Mitarbeiter.

Das hat folgende Auswirkungen:

- Mitarbeiter Gottes arbeiten an Gottes Arbeit mit.
Das Wort „Mit-Arbeit“ macht deutlich, dass es nicht um unsere Aufgabe geht, sondern um Gottes Werk. Es ist eine besondere Ehre und Würde für uns, dass Gott uns mit einbezieht; uns, die wir oft merkwürdig, eigensinnig und unzuverlässig sind. Aber Gott hat sich festgelegt: Er will uns als Mitarbeiter haben!
- Es ist Gottes Arbeit, und deshalb trägt er die letzte Verantwortung.
Das ist nicht als Freibrief für Schludrigkeit, unzureichende Vorbereitung und lieblose Durchführung zu verstehen. Vielmehr entlastet es uns. Wie schnell haben wir falsch reagiert, einen Menschen verletzt oder Unrecht getan. Wie schnell kann ein Teilnehmer vom Fehlverhalten des Mitarbeiters auf Gott zurückschließen.
Es ist nicht machbar, dass Menschen Jesus annehmen. Das liegt allein in Gottes Macht. Wir tragen mit, sind aber zugleich von Gott getragene Menschen. Dazu die folgende Geschichte:
Ein neu ernannter Bischof klagte einst Papst Johannes XXIII, dass die neue Bürde ihn nicht mehr schlafen lasse. „Oh“ sagte Johannes in verstehendem, mitleidsvollem Ton, „mir ging es in den ersten Wochen meines Pontifikats genauso, aber dann sah ich einmal im Wachtraum meinen Schutzengel, der mir zuraunte: 'Giovanni, nimm dich nicht so wichtig'. Seither schlafe ich wieder.“

- Mitarbeiter Gottes orientieren sich an dem Gebet Jesu: „Herr, was willst du, dass ich tun soll?“
Wenn Gott der „Chef“ ist, dann ist es logisch, dass er den Kurs der Arbeit bestimmt. Gottes Wille ist durch und im Gebet zu entdecken. Weder die Tradition noch die aktuellen Themen der Gegenwart sind ausschlaggebend, sondern das, was Gottes Geist deutlich macht. Dieses herauszufinden ist nicht nur die Aufgabe des einzelnen Mitarbeiters, sondern eben auch und gerade die des CVJM-Vorstandes und der Gemeinschaft der Mitarbeiterschaft. Das Gebet ist dabei ein unverzichtbares Hilfsmittel!
- Weil es um Gottes Arbeit geht, ist Mitarbeit nicht vergebens!
Vielleicht sind wir manchmal frustriert, dass so wenig in unseren Gruppen geschieht. Entweder sind es zu wenige Teilnehmer oder es ist zu chaotisch oder.... Wir dürfen gewiss sein, dass unser Tun nicht ohne Spuren bleibt (Mitarbeit bei Gott hat „Ewigkeitsscharakter“). Die einzige „Voraussetzung“ ist, mit Jesus verbunden zu sein. Er sagt in Johannes 15,5:
„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“
- Mitarbeiter Gottes sind gemeinsam am Werk
Einzelkämpfer soll es nicht geben. Das funktioniert weder im persönlichen Christsein noch in der Mitarbeiterschaft. Wir gemeinsam sind Gottes Mitarbeiter. „Nicht jeder kann alles und keiner kann nichts“. Die Mitarbeit im Team braucht eine innere Verbundenheit. Sie ermöglicht das Hineinwachsen in die verantwortliche Mitarbeit. Am Anfang kann die Mithilfe bei einzelnen Elementen der Gruppenstunde stehen und das kann in die eigenständige Leitung einer Gruppe münden.
Das Team ist eingebunden in die Gesamtheit der Mitarbeiterschaft.
- Mitarbeiter Gottes müssen keine perfekten Christen sein.
Die gibt es nicht! Auch Christen haben Zweifel und befinden sich nicht permanent auf „geistlichen Höhen“. Als gegenseitige Unterstützung und Hilfe auf dem Weg des Glaubens ist der Austausch in den einzelnen Kreisen gedacht. Möchten Mitarbeiter persönlichere Fragen klären, als dies in einer Gruppe möglich ist, kann dies in einem Einzelgespräch stattfinden. Dafür stehen auch die hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde zur Verfügung.
Keiner sollte mit Problemen, die er selbst nicht lösen kann, alleine bleiben. Mitarbeiter sollten aufeinander achten!

5.4. Transparenz

Innerer Zusammenhalt im Verein und der Mitarbeiterschaft ist nur möglich, wenn wir voneinander wissen.

- Darum melden potentielle Helfer ihr Interesse zum Mithelfen beim hauptamtlichen Mitarbeiter an.
- Hat ein Helfer den Wunsch, Junger Mitarbeiter zu werden, vereinbart er ein Gespräch mit dem hauptamtlichen Mitarbeiter.
- Möchte ein Mitarbeiter seine Mitarbeit beenden, sollte er darüber rechtzeitig ein Gespräch mit dem hauptamtlichen Mitarbeiter suchen.
- Die Mitarbeiterschaft kann aus persönlichen Gründen auch für längere Zeit ruhen, generell jedoch nicht länger als ein Jahr.

5.5. Hilfen für MA

Ansprechpartner:

- HA
- Mitglieder des Vorstandes
- Andere erfahrene MA
- Gemeindepfarrer
- Mitarbeiterkreis
- Junge Mitarbeiter
- Arbeitshilfen (z.B. Hefte und Zeitschriften)
- Grundkurs
- Seminare: Weiterbildung ist wünschenswert und wird vom Verein nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand entsprechend gefördert.

5.6. Aufgaben der ehrenamtlichen MA

Die MA unterstützen durch ihre Arbeit Ziel und Auftrag des Vereins. Dazu gehören: im Team regelmäßige Vorbereitung, Leitung und Ausführung der Gruppenstunden in eigenverantwortlicher Tätigkeit.

Ordentlicher und verantwortungsbewusster Umgang mit Räumen und Material sowie den ausgehändigten Schlüsseln.

Soweit möglich, Kontakte zu den Teilnehmern auch außerhalb der Gruppenstunde halten. Aufsichtspflicht für die Teilnehmer üben.

Der Neubeginn eines MA, MA-Wechsel in eine andere Gruppe oder Ausscheiden aus der Mitarbeiterschaft kann nur in vorhergehender Absprache mit dem Vorstand geschehen, weil Vorstand und HA dafür verantwortlich sind, dass für die einzelnen Gruppen genügend MA zur Verfügung stehen und sich die MA auch für die einzelnen Gruppen eignen! Deshalb muss rechtzeitig Rücksprache gehalten werden!

Das Fahren des Busses kann nur nach Einführung durch den/die HA genehmigt werden.

5.7. Aufgaben des/der HA / Zusammenarbeit zwischen MA und dem/der HA

Der/die HA ist vom Kirchenvorstand angestellt und von diesem mit der Kinder- und Jugendarbeit im CVJM beauftragt. Der Pfarrer ist sein/ihr Dienstherr. Durch seine/ihre Arbeit unterstützt der/die HA Ziel und Auftrag des Vereins.

Dazu gehört:

- die individuelle seelsorgerliche, theologische, aufbauende und gruppenorientierte Betreuung der MA sowie ein Einführungsgespräch mit neuen MA oder denen, die es werden wollen.
- Kontakt zu und Koordination von den einzelnen Gruppen und Veranstaltungen. Durchführung des Mitarbeiterkreises und MA-Seminar und dessen Vorbereitung mit dem entspr. Team.
- Zusammenarbeit mit den Gemeindepfarrern.
- Bekanntmachung der Termine, die MA betreffen.
- Durchführung von Seminaren und Freizeiten.
- Mitarbeit in den Gruppen nach Kräften, Möglichkeiten und Bedarf.
- Organisation und Überwachung der Materialbeschaffung, zusammen mit einem MA (Materialwart/in).

5.8. Zusammenarbeit mit den Pfarrern / Kirchenvorstand / Gemeinde / gemeinsame Veranstaltungen

Die CVJM-Arbeit ist ein Element der Gemeindegemeinschaft. Ebenso nehmen die Mitglieder des Vereins auch als Gemeindeglieder der Kirchengemeinde an deren Veranstaltungen teil. Der/die HA ist Bindeglied zwischen MA und Pfarrer.

Direkte Zusammenarbeit und bindende Absprachen gibt es in der Gottesdienstarbeit, Konfirmandenarbeit, Raumbelagung und Materialbenutzung der Kirchengemeinde (z. B. Bus, Geschirr, Mikrofone, Fotokopiergerät etc.).

Informationsaustausch zwischen CVJM und Kirchenvorstand geschieht durch wechselseitige Vertreter in den Vorständen. Im Kirchenvorstand gibt es drei Beauftragte für Jugendarbeit, im CVJM-Vorstand sollte der zweite Vorsitzende, laut Satzung, ein Mitglied des Kirchenvorstandes sein.

Bei grundlegenden Entscheidungen des Kirchenvorstandes, welche die Jugendarbeit betreffen sollten der/die HA sowie der CVJM, vertreten durch seinen Vorsitzenden oder eine/n Bevollmächtigten, angehört werden.

Ansprechpartner für den Kirchenvorstand ist der CVJM-Vorstand. Anträge oder Anfragen der MA an den Kirchenvorstand werden durch den CVJM-Vorstand gestellt.

5.9. Entscheidungen / Zuständigkeiten / Ordnungen des Vorstandes

Der Vorstand hat den Auftrag (durch die Jahreshauptversammlung), für die Umsetzung der Ziele und Aufgaben des Vereins Sorge zu tragen.

Dazu gehören:

- Die Leitung und rechtliche Vertretung des Vereins.
- Die Wahrung der Rechte und Pflichten des Vereins und der MA gegenüber Kirchenvorstand und Öffentlichkeit.
- Berufung und Verabschiedung der MA, sowie deren Wechsel in andere Kreise. Regelung der Finanzen.
- Aufstellung von Ordnungen.
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen innerhalb der Jugendarbeit.
- Terminplanung.
Einberufung und Durchführung der Jahreshauptversammlung.
- Hilfe und Begleitung für MA.
- Informieren der MA und Mitglieder.

5.10. Finanzwege

Materialbeschaffung, gleich welcher Art, ist nur nach vorheriger Absprache mit dem HA möglich.

Materialien, welche auf Rechnung der Kirchenkasse beschafft werden, bedürfen der Genehmigung des geschäftsführenden Pfarrers oder seines Vertreters.

Quittungen für Beschaffungen der Gottesdienstkreise und für die Konfirmandenfreizeit sowie Tankrechnungen vom Gemeindebus gehen an den Pfarrer.

Alle anderen Quittungen sind beim Kassenwart des CVJM bzw. beim HA einzureichen.

Die Quittungen müssen den Namen der Firma (bei der gekauft wurde), Adresse, Datum des Kaufes, Endbetrag und die Produktbezeichnung enthalten.

6. Darstellung der CVJM-Arbeit in der Öffentlichkeit

6.1. Form

Nutzung der Schaukästen, Veröffentlichungen in Gemeindebrief und Mitteilungsblatt, Artikel in der OP.

Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, z. B. Gemeindefest, Jacobsmarkt etc.

Kontaktaufnahme zu Neuzugezogenen, z. B. durch eine Einladungskarte o.ä. wird angestrebt.

6.2. Festlegung der Zuständigkeiten/Ansprechbarkeit

Zuständig sind der/die HA und der Vorstand.

7. Kontakte nach außen

7.1. CVJM der Region

Ebsdorf, Wetter, Bürgeln und Münchhausen. Engere Kontakte bestehen zum CVJM Ebsdorf.

7.2. KULA/Westbund

Jeder Ortsverein des CVJM gehört einem Kreisverband an. Die einzelnen Kreisverbände sind wiederum in einem Landesverband organisiert. Dieser Landesverband gehört zu einem geographisch gegliederten Länderverbund. Alle Landesverbände zusammen bilden den Gesamtverband Deutschland, der dann wieder seine Vertretungen in internationalen Verbänden hat (fast wie in der Politik).

Unser nächster Ansprechpartner für Vereinsfragen ist der KULA, weil für die CVJM dieser Region kein Kreisverband besteht.

Vom KULA ist ein/e HA benannt, der für die CVJM dieser Region zuständig ist.

Einmal pro Jahr findet ein Vorstandstreffen der Vereine des KULA statt. Zweimal im Jahr gibt es ein Regionaltreffen der hiesigen Vereine (s.o.).

Verbindungen zum Westbund bestehen durch die Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen.

7.3. Evangelische Jugend Marburg-Land

Beziehungen zur Jugendarbeit des Kirchenkreises bestehen vor allem bei Freizeiten und Veranstaltungen. Unsere Freizeiten werden im Heft des Kirchenkreises veröffentlicht und teilweise gemeinsam mit den Jugendreferentinnen der Evangelischen Jugend Marburg-Land durchgeführt (z.B. Taizéfahrt). Bei größeren Veranstaltungen ist immer wieder an eine Zusammenarbeit zu denken.

Die Hauptamtlichen der Kirchenkreise Marburg-Land, Marburg-Stadt und Kirchhain treffen sich etwa 5 Mal im Jahr zur Regio-HAK (Hauptamtlichenkonferenz). Hier werden u.a. die

Entwicklungen innerhalb der Landeskirche diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

7.4. Innerörtlich (Ev.-meth. Gemeinde/Kath. Gemeinde)

Es bestehen Kontakte zur Kath. Kirche und zur Ev.-meth. Kirche durch die gemeinsame Arbeit, an Jugendveranstaltungen (z.B: Jesus House, Kick it!, Kreuzweg), die Sportarbeit den übergreifenden Besuch der Teeniekreise und dem gegenseitigen Besuch von Jugendgottesdiensten.

8. Verbindlichkeit der Konzeption

Die in der Konzeption aufgeführten Ziele sind für alle MA verbindlich. Die Konzeption ist nicht als Gesetz zu betrachten, sondern als Leitlinie und Einführungshilfe für und in die Arbeit und zur Information an der Kinder- und Jugendarbeit interessierter Menschen (z. B. Freundeskreis).

Bei Schwierigkeiten, die bei der Durchführung oder im Verständnis entstehen, sollte der/die HA oder ein Mitglied des Vorstandes angesprochen werden.

Bei Bedarf wird die Konzeption aktualisiert oder verändert.

Zuständig für Veränderungen der Konzeption ist der Vorstand des CVJM zusammen mit dem HA.

9. Anhang

9.1. Vom Helfer zum Jungen Mitarbeiter

Mitarbeiter im CVJM-Lohra

Vom Helfer zum Jungen Mitarbeiter

Wenn du langsam im CVJM mehr Verantwortung übernehmen möchtest, dann kannst du zur Gruppe der „Jungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen“ dazukommen. Vorher solltest du dich aber selbst vergewissern, ob du das wirklich willst!

Folgende Aussagen sollten auf dich zutreffen:

1. Du bist 14 Jahre oder älter.
2. Du siehst dich als Teil des Mitarbeiter-Teams des CVJM-Lohra.
3. Du beabsichtigst an den beiden Grundkursen des CVJM teilzunehmen oder dich auf andere Weise als Gruppenleiter zu qualifizieren.
4. Du willst unsere Mitarbeiterseminare und die Treffen für Junge Mitarbeiter besuchen. Du bist bereit dabei konstruktiv mitzuarbeiten.
5. Du bist bereit, Zeit und Kraft für die Mitarbeit im CVJM zu investieren und nach und nach mehr Verantwortung zu übernehmen.
6. Du glaubst an Gott oder bist für dich selbst auf der Suche.
7. Du möchtest es unterstützen, dass Kinder und Jugendliche von Gott und Jesus erfahren und sie ein sinnvolles Freizeitangebot nutzen können.

9.2. Fragen vor der Einsegnung

Mitarbeiter im CVJM-Lohra

Fragen vor der Einsegnung

Die Grundlage für die Arbeit des CVJM weltweit ist:

"Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten."

*Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die "**Pariser Basis**" gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.*

Wer möchte, kann seine Mitarbeit im CVJM-Lohra durch eine Einsegnung bekräftigen. Vorher solltest du dich aber selbst vergewissern, ob du das willst.

Folgende Fragen solltest du auf jeden Fall für dich mit „ja“ beantworten können:

1. Bist du 16 Jahre oder älter?
2. Ist dir der Glaube an Jesus Christus wichtig?
3. Stehst du hinter den Zielen des CVJM?
→ Wir wollen Kindern und Jugendlichen in einer altersgemäßen Weise von Gott erzählen und ihnen den christlichen Glauben näher bringen.
→ Wir wollen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und ihnen helfen ihr Leben zu meistern.
4. Bist du bereit, dich weiter in Seminaren (z.B. unsere Mitarbeiterseminare) für deine Mitarbeit zu qualifizieren?
5. Bist du bereit, regelmäßig und verbindlich Zeit und Kraft für deine Mitarbeit zu investieren und Verantwortung zu übernehmen?
6. Willst du zur Gemeinschaft des Mitarbeiter-Teams gehören?

Folgende Fragen solltest du möglichst für dich mit „ja“ beantworten können:

1. Hast du beide Grundkurse des CVJM oder ein anderes grundlegendes Seminar zum Leiten von Gruppen besucht?
2. Hast du regelmäßig die Treffen der Jungen Mitarbeiter besucht?
3. Bist du Mitglied im CVJM-Lohra e.V.?

Wir freuen uns sehr, wenn du in Zukunft noch intensiver zur Gemeinschaft des CVJM dazugehören möchtest. Du legst damit deine Mitarbeit noch einmal ganz bewusst in Gottes Hände und bist ein tragender Teil unserer Arbeit. Die Einsegnung wird in einem festlichen Rahmen stattfinden. Du kannst dir dafür einen Bibelvers aussuchen.